

Feldhamster-Schwerpunktgebiet 25: Döllstädt - Großfahner

Gebietsbeschreibung

- Größe: 884 ha
- Landkreis: Gotha
- Das SPG liegt zwischen Großfahner und Döllstädt. Die östliche Grenze bilden die Talsperre Döllstedt bzw. deren Abfluss. Die nördliche Grenze folgt der B176, wobei Speicher und Ortslage Döllstädt umgangen werden. Südlich des SPG befindet sich die Fahner Höhe mit dem Ballstedter Holz, einem größeren Waldgebiet, dem ausgedehnte Obstplantagen vorgelagert sind. Hier sowie im Westen ergibt sich die Abgrenzung des SPG aus dem Anstehen weniger günstiger Böden bzw. aus den in Plantagennutzung befindlichen Flächen. Das SPG liegt benachbart zu den SPG 11 (jenseits der B176 im Norden) und 26 (jenseits der Talsperre Dachwig im Osten).
- Das Gebiet weist für Feldhamster nahezu flächendeckend hervorragende bis sehr gute Bodeneigenschaften auf. Steinige Bereiche sind nur kleinflächig vorhanden. Südlich des SPG befinden sich weitere potenzielle Habitatflächen auf Schwarzerdeböden, die jedoch derzeit zum Obstanbau genutzt werden und somit auf Jahre hinaus keiner Ackernutzung zugänglich sind.

Bodengeologie		MMK		Wert
4511 loe1	Löss – Schwarzerde Nahezu flächendeckend im SPG	Lö1a3	Löss-Schwarzerde und – Braunschwarzerde, vernässungsfrei	6
3111 k1	Lehm – Schwarzerde (vorwiegend Sedimente des Unteren Keupers) Kleinere Anteile im westlichen und nördlichen Ausläufer des SPG, sonst nur vereinzelt kleinflächig eingestreut	V1a1	Lehm-Schwarzerde, vernässungsfrei	5
3121 k2	Lehm, steinig (vorwiegend Sedimente des Unteren Keupers) vereinzelt kleinflächig eingestreut und im westlichsten Zipfel des SPG	V3a3	Berglehm-Rendzina und Lehmkerf-Rendzina, vernässungsfrei	3
4321 dm2	Sandiger Lehm, kiesig (Geschiebemergel) kleinflächig im Nordwesten			2

Feldhamsternachweise

Innerhalb des Gebietes erfolgten zahlreiche Feldhamsternachweise – so auch jüngeren Datums in den Jahren 2016/17/18/19. Außerdem gab es im Jahr 2012 nordwestlich Großfahner wiederholt Sichtbeobachtungen. Im Jahr 2011 wurden noch weitaus mehr Feldhamster nachgewiesen. Auch auf einer mittlerweile von Obstplantagen umgebenen und abgelegenen Probefläche wurden zahlreiche Baue gefunden. Eine im Jahr 2010 durchgeführte

Übersichtskartierung erbrachte insgesamt den Nachweis von 134 Bauen im gesamten SPG, ausgenommen den Westteil.

Weitere Nachweise beziehen sich vor allem auf Totfunde, die entlang von Straßen oder Wanderwegen dokumentiert wurden. Dabei bildet die Straße Richtung Dachwig am Bahnübergang einen (Mortalitäts-)Schwerpunkt: 4 Nachweise erfolgten 2002, 10 Nachweise 1998 und 1 Nachweis 2004. Um das Gebiet herum erfolgten weitere Nachweise, wobei es sich vor allem um Verkehrstote an der B176 handelte. Ebenfalls nordwestlich von Großfahner, aber knapp außerhalb des Gebietes erfolgten 2004 an der Umgehungsstraße Richtung Döllstädt Totfunde einzelner melanistischer Hamster. Neben der nordwestlich aus Großfahner heraus führenden Feldstraße wurden auf der Ökoparzelle der Stiftung Lebensraum 2012 viele Baue gefunden und auch regelmäßig melanistische Tiere beobachtet.

Bewertung

Boden: nahezu flächendeckend hervorragende bis sehr gute Eignung

Besiedlung: hoch

Habitatverbund / Isolation: Von Döllstädt nach Großfahner verläuft die L1027 durch das Gebiet. Außerdem führt eine kleine befestigte Straße durch die Feldflur zwischen beiden Ortschaften. Eine stärkere Barriere stellt die B176, in Kombination mit der Bahnlinie (im Osten) bzw. den anliegenden ungeeigneten Habitatflächen (Siedlung, Speicherbecken) dar. Daraus folgend ergeben sich nur wenige potenzielle Querungsbereiche. Sowohl an der B176 als auch an der L1027 befinden sich in diesen Bereichen die dokumentierten Fundstellen verkehrstoter Hamster.

Priorität: 3 (Gebiete < 1.500 ha unzerschnitten)

Risikofaktoren

- SPG relativ geringer Größe, das zum Umland durch naturräumliche Faktoren und zusätzlich durch die B176 isoliert wird
- Gute Populationsentwicklung möglich, Populationsraum (= potenziell besiedelbares unzerschnittenes Habitat) jedoch begrenzt, an den wenigen möglichen Verbundstellen zum Umland konzentrieren sich die Funde verkehrstoter Hamster
- Intensive Landwirtschaft, Sonderbewirtschaftungsformen (Plantagen) im Randbereich des SPG (außerhalb des SPG)
- Habitatflächenverluste durch Erschließungen bzw. Nutzungsumwandlungen (Plantagen im Westen und Aufforstung im Osten des SPG)

Handlungsbedarf

- Verbesserung der Querungsmöglichkeit innerhalb des SPG an der L1027



- Verbesserung der Anbindung an umliegende SPG (Querungshilfen in den am stärksten frequentierten Bereichen an der B176, ggf. mit Leiteinrichtungen)
- Etablierung von Hamsterschutzmaßnahmen auf den Ackerflächen
- im SPG befinden sich einige Landesliegenschaften, wo die Etablierung von Hamsterschutzmaßnahmen auf Ackerflächen primär initiiierbar ist
- Begrenzung der Flächenverluste durch Erschließungen

